

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 26. Januar 2021

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr / Stadt und RVR fördern Stecker-Solargeräte

Im Mai 2019 hat der RVR zusammen mit dem Handwerk Region Ruhr die Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr gestartet, um in 15 Pilot-Kommunen mit der Erschließung des großen Solarpotenzials der Region zu beginnen. Bisher wurden im Rahmen der Initiative in erster Linie Gebäudeeigentümer angesprochen und unterstützt, Mieter gingen bisher leer aus. Das soll sich nun ändern: Der RVR stellt einen Fördertopf von 9.000 Euro für sogenannte Balkon-Solarmodule bzw. Stecker-Solargeräte zur Verfügung. Damit sollen in neun der 15 Pilotkommunen jeweils die ersten zehn Balkon-Solarmodule, für die ein Förderantrag gestellt wird, einen Zuschuss von 100 € erhalten.

Das bedeutet, dass der RVR zehn Anlagen von Antragstellern aus Haltern am See mit jeweils 100 Euro fördert. Zudem wird die Stadtverwaltung weiteren 30 Mietern mit jeweils 100 Euro solche Anlagen fördern. Hinweise zur Förderung gibt es ab dem 2. Februar unter www.haltern-am-see.de unter dem Stichwort Klimaschutz. Weitere Info unter der Mailadresse: Klimaschutz@haltern.de

Ein Stecker-Solargerät besteht aus bis zu zwei Standard-Solarmodulen und kostet etwa 350 bis 500 Euro. Es ist also deutlich günstiger als eine Photovoltaikanlage und daher auch für Geringverdiener bezahlbar. Der mit dem Stecker-Gerät erzeugte Strom kann von verschiedenen Haushaltgeräten, wie zum Beispiel Fernseher, Kühlschrank und Waschmaschine, genutzt werden. Dadurch dreht sich der Stromzähler langsamer, und die Stromrechnung vom Energieversorger fällt niedriger aus. Außerdem kann so der CO₂-Ausstoß nachhaltig gesenkt werden.

Wichtig sind eine verschattungsfreie und sichere Aufstellung bzw. Anbringung des Stecker-Solargeräts auf dem Balkon oder der Terrasse. Und das Schöne ist: die Solarmodule funktionieren in der Regel störungsfrei mindestens über einen Zeitraum von 20 Jahren und können bei einem Umzug mitgenommen und woanders montiert werden.

Auch wenn sich Stecker-Solargeräte langfristig selbst finanzieren können, möchte der RVR mit dem Zuschuss einen Anreiz dazu bieten, jetzt zu handeln, denn ein bisschen Arbeit und Papierkram muss schon erledigt werden. Eine Checkliste „Schritt für Schritt zum Stecker-Solargerät“ und viele weitere Informationen bietet die Internetseite der Verbraucherzentrale

NRW: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

Zudem wird am Dienstag, 2. Februar, von 18 bis 20 Uhr eine Online-Veranstaltung des RVR zusammen mit der Verbraucherzentrale NRW durchgeführt. Der Photovoltaik-Experte Thomas Seltmann erläutert dabei alles Wissenswerte rund um die Stecker-Solargeräte und beantwortet Fragen. Ab sofort können sich Interessierte hier anmelden:

<https://www.edudip.com/de/webinar/steck-die-sonne-ein/784660>